Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 30.08.2024 05:55 Uhr | Franz Meurer

Einsamkeit

Eine der größten Volkskrankheiten dieser Zeit ist: Einsamkeit. Zum Start der bundesweiten Aktionswoche "Gemeinsam gegen Einsamkeit" erschien im Juni eine Untersuchung der Bertelsmann-Stiftung zur Ein-samkeit junger Menschen. Die erschreckende Erkenntnis: Rund die Hälfte aller Jugendlichen fühlt sich einsam. Ein junger Mensch sagt: "Menschen sind um mich herum, aber nicht mit mir".
Bewegt hat mich ein Artikel in der Kinderzeitschrift DUDA. Dort ist jede Woche ein Steckbrief eines Kindes mit Fragen wie: Was isst du am liebsten? - Was willst Du mal werden? - Was kannst du am besten? Und auch: Wovor hast du Angst? Darauf antwortet die achtjährige Malu: Ich habe Angst vor Einsamkeit und Dunkelheit! Sie isst gerne Kartoffelgerichte, will mal Erzieherin werden und kann gut basteln und malen.
Dass schon ein Kind von acht Jahren Angst vor Einsamkeit hat, hätte ich nicht gedacht.
Was kann man da machen? Die Bertelsmann-Stiftung berichtet von Aktivi-täten in anderen Ländern. In Finnland gibt es das Programm "School to belong", also Schule um dazuzugehören. Die Schulen gehen gezielt auf einsame Kinder zu und bieten Gemeinschaftserfahrungen an. In England gibt es die "National Youth Guarantee". Die sorgt für Aktivitäten jenseits von Familie und Schule. In Kanada können Ärztinnen und Ärzte sogar gemeinschaftliche Angebote per Rezept verschreiben. In Holland sodann das Programm "Join us", also "treff dich mit uns“ für Gruppentreffen alle zwei Wochen.
Bei uns hier in Köln machen wir mit den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Stadtteil zwei ökumenische Angebote. In den Sommer-ferien eine Kinderstadt mit fast 5oo Kindern. Rund 100 Jugendliche leiten die Gruppen und sind das Jahr über für die Kinder im Viertel ansprechbar. Die ökumenische Familienwerkstatt setzt die Kinderstadt das Jahr über fort mit über 100 Angeboten für alle Altersstufen. Natürlich sind auch ältere Menschen einsam. Bei uns können sie sich in der Familienwerkstatt engagieren. Zum Beispiel mit Bastelangeboten für die Kinder. Dort könnte Malu mitmachen, von der ich eben erzählt habe, weil sie so gerne bastelt und malt. Besonders beliebt sind hier Kochkurse für Kinder. Vorher gehen sie gemeinsam einkaufen.
In Erfurt hat eine Wohnungsbaugenossenschaft sogar einen "Besucher und Kümmerer" angestellt, der einsame Menschen besucht. Wunderbar.
Sehr gut finde ich die Telefonkette. Ältere Menschen rufen sich gegen-seitig jeden Tag an und erfahren so, wenn es irgendwie klemmt. Wenn Sie eine andere gute Idee kennen, lassen Sie es mich bitte wissen. Ich erzähle dann hier davon.